



Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL

GEITHAIN
FROHBURG
LUNZENAU

50. AUSGABE
JUNI / JULI 26

REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTE AUSGABE 1. JULI 26

Gemeindenachrichten für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden

Altmöritz
Benndorf
Bocka
Bubendorf

Elbisbach
Eschefeld
Flößberg
Frohbürg

Gnandstein
Greifenhain
Kohren-Sahlis
Nenkersdorf

Neukirchen
Prießnitz
Roda
Rüdigsdorf

Schönau
Wyhra
Zedtlitz

Liebe Leserin, lieber Leser,

beim Schreiben dieses Editorials stolperte ich über einen Satz von Anne Frank: „Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu verändern.“ Welcher Mut und welche Zuversicht sprechen aus diesen Worten, geschrieben in der dunkelsten Zeit in Deutschland! Oft fühlt man sich den schwierigen Umständen unserer Zeit hilflos ausgeliefert. Vielleicht müssen wir einfach Mal die Perspektiven ändern, nicht immer auf das Schwierige starren, sondern auf das, was ich selbst verändern kann: durch ein freundliches Wort zu Nachbarn, tatkräftige Hilfe in der Kirchgemeinde oder klaren Widerspruch, wenn über andere hergezogen wird. Diese kleinen Schritte verändern zumindest die Welt um uns herum.

Auch in dieser 50. Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE berichten wir von solchen Schritten, die die Welt um uns herum verändern können: Wenn über 50 Kinder bei der Singwoche in Kohren ein Musical aufführen, kommen sie verändert aus der Probewoche; wenn Jugendliche sich für den Konfi-Unterricht entscheiden, gewinnen sie neue Lebensperspektiven. Beim Rogate-Treffen machen zwei Frauen Mut zur Veränderung. Und im September wählen wir zudem einen neuen Kirchenvorstand – hier sind Kandidatinnen und Kandidaten gefragt, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, um Veränderungen zu ermöglichen.

Lassen Sie uns gemeinsam beginnen, die Welt langsam zu verändern. Viel Vergnügen bei der Lektüre der ZuKi!

Ihr Peter Ruf

Geistlicher Impuls	3
Gottesdienstplan	4
Veranstaltungen	8
Vorschau	16
Rückblick	18
Heimvolkshochschule	21
Informationen	23
Gemeindeleitung	26
Bereich Kohren-Sahlis	29
Bereich Frohburg	30
Bereich Prießnitz & Wyhratal	31
Freud und Leid	33
Regelmäßige Termine	34
Termine Kirchenmusik	36
Kinder & Jugend	37
Ansprechpartner & Erreichbarkeit	38
Bankverbindungen & Impressum	40

Kontakt

redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Geistlicher Impuls

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“, dichtete Paul Gerhardt im Jahr 1653.

Viel Zeit ist seitdem vergangen, und vieles hat sich seither verändert.

Urlaub im Sommer ist für die meisten Menschen in unseren Breiten heute etwas ganz Selbstverständliches. Wir genießen die Natur an ein paar freien Tagen oder in einigen Wochen und entdecken dabei Gottes wunderbare Schöpfung in Nah und Fern.

Doch eigentlich braucht es gar nicht viel Zeit und keine großen Urlaubsvorbereitungen, um sich auf die Suche nach den Freuden der Sommerzeit zu machen. Die Herrlichkeit der Natur liegt direkt vor unserer Nase: in den Vorgärten und auf den Wiesen, auf den Feldern und in den Wäldern, an und in den Baggerseen, die es bei uns gibt.

Hier gibt es so viel zu entdecken. Ständig sprießen Pflanzen aus dem Boden, die Vögel zwitschern, und mit etwas Glück lassen sich auch manche Tiere beobachten.

Wie gut Gott dies doch alles gemacht hat!

Und dann gibt es noch die wunderbaren lauen Sommerabende, die man jetzt gemütlich mit seinen Lieben, mit Nachbarn, Freunden und Verwandten, draußen verbringen kann: gemeinsame Zeit in vertrauter Runde, ein wenig Licht, ein kleines Feuer, etwas zu essen und zu trinken, dazu gute Gespräche. Was braucht es mehr, um das Herz zu erfreuen und die Seele auftanken zu lassen? Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Sommer, in dem Ihr Herz die Freude findet, die Sie gerade brauchen und suchen.

Pfarrerin Alexandra Kern



Donnerstag, 04.06.16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper Abendgebet**Sonntag, 07.06. (1. Sonntag nach Trinitatis)**

Wochenspruch: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lk 10,16a)

Kollekte: Arbeitslosenarbeit

08.30 Uhr **Prießnitz** Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern10.00 Uhr **Eschefeld** Gottesdienst mit Diakonin i.R. Christine Ruf10.00 Uhr **Neukirchen** Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern**Donnerstag, 11.06.**16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper Abendgebet**Freitag, 12.06.**19.19 Uhr **Roda** Abendgottesdienst (entfällt)**Samstag, 13.06.**13.30 Uhr **Greifenhain** Eins.SH Dietrich, Markus mit Pfr. Probst**Sonntag, 14.06. (2. Sonntag nach Trinitatis)**

Wochenspruch: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Mt 11,28)

07.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Gottesdienst mit KFU-Kurs08.30 Uhr **Elbisbach** Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern10.00 Uhr **Frohbürg** Gottesdienst mit Petra Rech10.00 Uhr **Altmöritz** Gottesdienst · Jubelkonfirmation mit Pfarrer Michael Tetzner10.00 Uhr **Nenkersdorf** Gottesdienst mit Lektorin Maria Nickisch10.00 Uhr **Zedtlitz** Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern**Donnerstag, 18.06.**16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper Abendgebet**Freitag, 19.06.**19.19 Uhr **Benndorf** Abendgottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner**Samstag, 20.06.**15.30 Uhr **Flößberg** katholische Andacht

Aufgrund der aktuellen personellen Situation kann es bei Gottesdiensten und Veranstaltungen zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge sowie die Informationen auf unserer Website: <https://kirche-gfl.de>

Sonntag, 21.06. (3. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lk 19,10)

Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

14.00 Uhr **Kohren-Sahlis** Familiengottesdienst · Gemeindefest mit Gemeindepädagogin Claudia Tetzner

Dienstag, 23.06.

18.00 Uhr **Roda** Gottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner

Mittwoch, 24.06. (Tag der Geburt Johannes des Täufers – Johannis)

Wochenspruch: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Joh 3,30)

18.00 Uhr **Eschefeld** Gottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner

18.00 Uhr **Schönau** Gottesdienst zum Johannestag mit Pfarrerin Alexandra Kern

19.00 Uhr **Bubendorf** Gottesdienst mit Diakonin i.R. Christine Ruf

19.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Gottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner

19.30 Uhr **Prießnitz** Gottesdienst zum Johannestag mit Pfarrerin Alexandra Kern

Sonntag, 28.06. (4. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)

10.00 Uhr **Roda** Taufgottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner

10.00 Uhr **Kohren-Sahlis** Gottesdienst · Jubelkonfirmation mit Pfarrerin i.R. Beate Schelmat von Kirchbach

10.00 Uhr **Flößberg** Taufgottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern

10.00 Uhr **Wyhra** Gottesdienst mit Diakonin i.R. Christine Ruf

13.00 Uhr **Schönau** Taufgottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern

Donnerstag, 02.07.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper Abendgebet

Sonntag, 05.07. (5. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Eph 2,8)

Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)

17.00 Uhr **Neukirchen** Gottesdienst · Sommerabend-Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern



Termine "Lobpreis & Gebet"
für unsere Gemeinde, unsere Stadt, unser Kirchspiel
12.06., 26.06., 10.07., 24.07. jeweils 18.00 Uhr
Kirche Wickershain
Infos bei Mirjam Weber (moehrensalat@web.de)

Donnerstag, 09.07.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper Abendgebet

Sonntag, 12.07. (6. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes 43,1)

14.00 Uhr **Kohren-Sahlis** Sommergottesdienst · Musical

Donnerstag, 16.07.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper Abendgebet

Sonntag, 19.07. (7. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph 2,19)

Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

10.00 Uhr **Benndorf** Sommergottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner

Donnerstag, 23.07.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper Abendgebet

Sonntag, 26.07. (8. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Eph 5,8b.9)

10.00 Uhr **Prießnitz** Sommergottesdienst · Frauentreffen mit Diakonin i.R. Christine Ruf

Donnerstag, 30.07.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper Abendgebet

Gemeinde
unterwegs

Termine "Gemeinde unterwegs"
mit Gemeindepädagogin Elke Peuckert

14.06. 10.00 Uhr Start in Lunzenau am Friedhof

05.07. 10.00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz Terpitz

Monatspruch für Juli 2026

„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Amos 5,24

MUSICAL DANIEL

A colorful illustration featuring a large, stylized lion's head on the right side, with a yellow eye and a blue and white mane. On the left, a white angel with large wings and a yellow halo stands against a blue, textured background. In the bottom left corner, a small figure of a person in a green shirt and blue pants is visible.

Die Geschichte
von Daniel in der
Löwengrube

Daniel 6,1–29

Abschlussgottesdienst mit szenischer Aufführung für Groß und Klein
und 50 Kindern der Kindersingwoche des Ev.-Luth. Kirchenchorwerks Sachsens

So 12. Juli 2026 14:00 Uhr

Kirche zu Kohren-Sahlis

www.singwochen.info | <https://kirche-froburg.de>



Starke Frauen im Märchen und in der Bibel Sommerangebot für daheimgebliebene Frauen

Auch in diesem Sommer bietet Gemeindediakonin Christine Ruf für Frauen, die die Ferienzeit zu Hause verbringen, vier Termine zum Nachdenken und zum gemeinsamen Besprechen besonderer Texte und Geschichten an. Thematisch geht es dabei um starke Frauen im Märchen und in der Bibel.

Am 20. und 22. Juli von 9.30 bis 11 Uhr stehen starke Frauen im Märchen im Mittelpunkt, wie zum Beispiel Frau Holda. **Am 27. und 29. Juli von 15 bis 17 Uhr** geht es dann um starke Frauen in der Bibel, wie etwa Deborah. Die Veranstaltungen finden jeweils in der Michaeliskirche in Frohburg statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Frauen sind herzlich willkommen.

Peter Ruf

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...“**Ein Abend mit Orgelmusik und gemeinsamem Singen****Samstag, 6. Juni, 19 Uhr, St.-Gangolf-Kirche Kohren-Sahlis**

Zu einem Orgelkonzert mit gemeinsamem Singen und meditativen Texten ist am Samstagabend die Kirche in Kohren-Sahlis geöffnet. Im Rahmen des Familientreffens der Familie Ruf gibt der langjährige Organist und Kirchenmusiker Christoph Lange aus der Nähe von Wolfsburg ein Orgelkonzert. Außerdem begleitet er Lieder, die wir alle gemeinsam singen können. Unterbrochen wird der musikalische Abend durch meditative Texte und Gebete.

Wer Lust hat mitzumachen, ist zu dieser besinnlich-musikalischen Stunde herzlich eingeladen. Da in diesem Jahr des 350. Todestages von Paul Gerhardt gedacht wird, stehen sein Leben und seine Lieder im Mittelpunkt des Abends.

Peter Ruf

Bußprediger ruft zur Umkehr auf Johannistag erinnert an Johannes den Täufer

Dienstag, 24. Juni – Johannistag

Wer sich in der Bibel auskennt, kennt Johannes den Täufer, nicht zu verwechseln mit Johannes, dem Jünger Jesu, dem unter dem Kreuz von Jesus die Verantwortung für Maria übertragen wurde. Johannes der Täufer war der Bußprediger am Jordan – zur gleichen Zeit, in der auch Jesus wirkte. Er wird in der Bibel als Verwandter Jesu und als sein Vorläufer bezeichnet. Laut dem Lukasevangelium ist Johannes ein halbes Jahr vor Jesus geboren – also wird sein Geburtstag am 24. Juni gefeiert.

Der Johannistag wird also als Geburtstag von Johannes gefeiert. Johannes zeichnet aus, dass er als Bußprediger am Jordan zur Umkehr aufgerufen hat. Alle, die umkehren wollten, taufte er. Die christliche Taufe knüpft damit auch an Johannes den Täufer an. Und Johannes hat immer auf einen Größeren hingewiesen, der nach ihm kommen wird – auf Jesus Christus. „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“, heißt es im Johannesevangelium (Joh. 3,30).

Das Christentum hat immer wieder versucht, wichtige Tage im Jahreslauf christlich zu deuten. So fällt um den Johannistag der längste Tag des Jahres, der schon in vorchristlicher Zeit gefeiert wurde. Das zeigen die vielen Sonnwendfeuer, die teilweise heute Johannesfeuer heißen. Nun werden die Tage wieder kürzer, und zur nächsten Sonnwendfeier – also zur längsten Nacht – wird dann Jesus, der Messias, geboren. Beides sind also Zeiten, die christlich gefüllt wurden. Der Johannistag liegt auf dem Höhepunkt des Lichts – danach nimmt das Licht wieder ab. Das ist auch ein Symbol für das Leben: Selbst auf dem Höhepunkt des Lebens wird der Mensch an den Tod und an seine eigene Endlichkeit erinnert. Deshalb wird der Johannistag oft auch auf dem Friedhof gefeiert.

Im Garten und auf dem Feld beginnt jetzt die Erntesaison, und dafür ist gutes Wetter wichtig – wie es auch eine Bauernregel sagt: „Bleibt es an Johanni trocken und warm, macht das den Bauern nicht arm.“ Doch werden die Tage nun auch langsam wieder kürzer, und dadurch nimmt das Pflanzenwachstum allmählich ab: „Bis an Johannis wird gepflanzt – das Datum du dir merken kannst“, erinnert eine andere Johanni-Bauernregel daran, die Pflanzen für die Herbsternte rechtzeitig in die Erde zu bringen.

Vieles ließe sich dazu noch ergänzen. Johannistag ist also ein besonderer Höhepunkt im Jahreslauf. Deshalb ist es gut, wenn wir Christen uns an diesem Tag versammeln, um Gott zu danken und uns daran erinnern zu lassen, dass wir gemeinsam Verantwortung für diese schöne Erde und Gottes Schöpfung

haben. Deshalb wird dieser Tag in vielen Orten unseres Kirchspiels mit einer Andacht, meist auf dem Friedhof, begangen. Wann und wo – das finden Sie in der Gottesdienstübersicht.

Peter Ruf

Dorfkirchen erleben und erfassen

- Seit 20 Jahren „Nacht der offenen Dorfkirchen“
- Dorfkirche Greifenhain ist geöffnet

In unserem Kirchspiel beteiligt sich die Dorfkirche in Greifenhain. Sie ist am **Samstag, 4. Juli von 17.30 bis 21 Uhr** geöffnet.

Bis Redaktionsschluss standen folgende Planungen fest: Die Kirche ist ab 17.30 Uhr geöffnet. Um 18:00 Uhr wird zu einer Andacht geladen. Danach findet eine Kirchenführung statt und es werden alle Besucher*innen zum Abendbrot geladen. Wer Lust auf Abenteuer hat, der kann den Turm besteigen. 20:00 Uhr ist ein „Musikalischer Abschluss mit Gesang, Orgel und Instrumenten“ vorgesehen: Es spielen und Singen: Corinne und Elisabeth Schulze, Carmen Schmidt, Sabine Fichtenau, Bernd Richter und Michael Tetzner.



Mitgestalten, sich ausprobieren

DeaG – Der etwas andere Gottesdienst

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr, Dorfkirche in Jahnshain

Die nächste Station des DeaG ist Jahnshain. Dort wird wieder „Der etwas andere Gottesdienst“ gefeiert. Angefangen hat alles mit einem Traum: endlich einen familientauglichen Gottesdienst mit modernerer Musik feiern, endlich die Möglichkeit haben, den Gottesdienst mitzugestalten. Geträumt wurde dieser Traum vor mittlerweile zehn Jahren in einem Hauskreis in Geithain. Daraus entstand ein kleines Team, das begann, die etwas anderen Gottesdienste zu organisieren. Diese leben davon, dass sich möglichst viele Freiwillige einbringen, ihre Gaben entdecken, ausprobieren und weiterentwickeln. Mittlerweile freut sich das Organisationsteam darüber, dass sich einige der eigenen Kinder inzwischen ebenfalls einbringen und zum Beispiel musikalisch mitwirken.

„Wir feiern Jesus mit modernen Lobpreisliedern, hören Predigten von ehrenamtlichen Predigern und beten gemeinsam. Auch werden hin und wieder Erlebnisse mit Jesus erzählt, die wir im Alltag machen – sogenannte Zeugnisse“, so Mirjam Weber, eine der Mitorganisatorinnen. Für die Kinder wird zeitgleich ein Kindergottesdienst angeboten. Im Anschluss essen alle gemeinsam vom Mitbringbuffet und genießen die Gemeinschaft als Gemeindefamilie.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch gern am 5. Juli nach Jahnshain. Oder, wenn es an diesem Termin nicht klappt, zu einem der folgenden Gottesdienste:

- 6. September, 10 Uhr, Pfarrhof in Rochsburg
- 1. November, 10 Uhr, Kirchschule Ossa

PeRu nach einer Textvorlage von Mirjam Weber



... damit Leben weitergeht Rogatetreffen zu zwei ungewöhnlichen Frauen

Sonntag, 26. Juli, 10 Uhr, Annenkirche in Prießnitz

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs erwähnt, ist das Rogatetreffen für Frauen in diesem Jahr verschoben worden. Es findet nun im Rahmen der Sommerkirche am 26. Juli in Prießnitz statt. Das Thema lautet in diesem Jahr: „... damit Leben weitergeht.“

Im Mittelpunkt steht die Geschichte zweier Frauen, Rut und Noomi. Es sind zwei Frauen, die auf den ersten Blick viel trennt: die Herkunft, die Religion, das Lebensalter. Zwei Frauen, die aber auch viel teilen: das Dasein als Witwe und eine tiefe Freundschaft zueinander.

Sie unterstützen sich gegenseitig und sorgen für ihre Zukunft im Vertrauen auf Gott. Sie stärken sich gegenseitig, „damit Leben weitergeht“. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, kommen Sie gern zum Gottesdienst. Anschließend trifft man sich zu Kaffee und Kuchen.

Das Rogatetreffen gibt es seit 1947. Es findet im Regelfall am Sonntag Rogate im Mai statt. Im Kirchspiel wurde es in diesem Jahr verlegt, weil der Termin auf den Muttertag fiel und somit viele Frauen nicht hätten teilnehmen können.

Peter Ruf



ROGATE
GOTTESDIENST 2026

Ein Fest für Augen und Ohren Abschlusskonzert der Kindersingwoche in Kohren

Sonntag, 12. Juli, 14 Uhr, Kirche in Kohren-Sahlis

Auch in diesem Jahr findet das Abschlusskonzert der Kindersingwoche in der St.-Gangolf-Kirche in Kohren-Sahlis statt. Das Kindermusical „Daniel“ von Gerd-Peter Münden steht dabei im Mittelpunkt des festlichen Gottesdienstes. Erzählt wird die Geschichte von Daniel in der Löwengrube: Daniel steht trotz eines Verbots weiter zu seiner Überzeugung, wird dafür bestraft und in eine Löwengrube geworfen, bleibt aber durch Gottes Schutz unversehrt. Es wird wieder – wie jedes Jahr – ein Fest für Augen und Ohren für Groß und Klein. Rund 50 singende Kinder gestalten dieses bunte Klangerlebnis. Seien Sie dabei!

Bereits zum 20. Mal ist die Singwoche in Kohren zu Gast – als eine besondere Woche voller Musik, Gemeinschaft und Glauben. Immer in der ersten Sommerferienwoche, also in diesem Jahr vom 6. bis 12. Juli, herrscht im Pfarrhof in Kohren ein trubeliges Leben. Die Sommer-Kindersingwoche ist ein musikalisches Angebot des Kirchenchorwerks der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren. Im Zentrum der Woche stehen nicht nur die chorische und musikalische Arbeit, sondern auch das Erleben von Gemeinschaft, Glauben und Kreativität. Vom Bau eigener Kulissen über tägliche Andachten bis hin zu Spiel, Lagerfeuer und Musikabenden ist das Programm ebenso vielfältig wie kindgerecht. Rund 50 Kinder und ihre Betreuerinnen und Betreuer sorgen für einen lebendigen Pfarrhof. Die Woche ist zugleich eine Lehrwoche für Kinderchor- und Kurrendearbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Es ist ein Angebot für Kinder, die gern singen und musizieren und in einer Woche ein großes Bühnenstück vorbereiten möchten, ebenso wie für Erwachsene – Kantorinnen und Kantoren, Studierende und ehrenamtliche Kinderchorleiterinnen und Kinderchorleiter –, die sich fortbilden wollen. Im klingenden und singenden Pfarrhof in Kohren-Sahlis wird gezeugt, getrommelt, gebläset, gepaukt, geblasen, gesungen, gelacht und gespielt. Besonders freuen sich Kinder und Erwachsene auf den Abschluss in der Kohrener Kirche, wenn unter der Leitung von Martina Hergt und Ulrike Pippel die szenische Aufführung der alttestamentlichen Geschichte im Kindermusical „Daniel“ von Gerd-Peter Münden im Gottesdienst am Sonntag, 12. Juli, um 14 Uhr zu erleben ist.

Weitere Infos unter <https://www.singwochen.info>.

PeRu

Verschiedene Modelle des Konfi-Unterricht Elternabende für zukünftige Konfirmanden

Dienstag, 2. Juni, 18 Uhr in Geithain, Nikolaikirche
Dienstag, 2. Juni, 19.30 Uhr in Frohburg, Pfarrhaus

Alle künftigen Konfirmanden (derzeitige Klasse 6) und ihre Eltern sind herzlich zu einem Informationsabend eingeladen. Wir stellen unsere Konfi-Kurs-Angebote vor (wöchentlicher bzw. monatlicher Unterricht, Rüstzeiten, Konfi-Tage usw.). Zugleich sind wir daran interessiert, welche Modelle und welche Orte für den Unterricht für die Jugendlichen interessant sind.

Eingeladen sind alle getauften Jugendlichen der Altersgruppe sowie die noch nicht getauften Jugendlichen, deren Eltern evangelisch sind. Wir möchten gern auch weitere Jugendliche erreichen und bitten Sie darum, uns anzusprechen – damit wir allen, die Interesse haben, eine Einladung zukommen lassen können.

Für Geithain wichtig: Der Parkplatz befindet sich unterhalb der Nikolaikirche in der Altenburger Straße.

Michael Tetzner



Ein Tag voller Musik, Geschichte und Begegnung Gemeindefahrt nach Leipzig

Samstag, 5. September 2026, ab 8.15 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur barrierefreundlichen Gemeindefahrt nach Leipzig ein! Es erwartet Sie ein Tag voller Musik, Begegnungen und geistlicher Impulse.

Programmablauf:

Wir starten am Samstag, dem 5. September, um 8:15 Uhr an der Kirche Ebersbach und um 8:30 Uhr am Stadttor (unterhalb der Nikolaikirche) in Geithain. Am Vormittag besuchen wir das Panometer Leipzig, bevor wir gemeinsam Mittag essen. Danach geht es zur Thomaskirche für eine kurze Andacht in der Seitenkapelle und den Besuch der Motette um 15:00 Uhr. Nach einem Abstecher zum Nikolai-kirchhof fahren wir gegen 16:40 Uhr zurück. Die Rückkehr in Geithain ist für 18:00 Uhr und in Ebersbach für 18:15 Uhr geplant.

Hinweise zur Fahrt:

Im Bus wollen wir uns nicht nur über unsere Reiseziele austauschen und singen, sondern auch kleine „Gute Nachrichten“ aus unseren Gemeinden teilen. Wer kurze, ermutigende Erlebnisse beisteuern möchte, kann mir gern – auch noch im Bus – eine Notiz dazu geben.

Optional Tagesausklang: Wer den Tag humorvoll abschließen möchte, ist um 19:00 Uhr zum Lene-Voigt-Programm „Hamses schon gehört?“ in die Kirche Roda eingeladen.

Kosten:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 60 Euro. Bitte bringen Sie das Geld passend in einem mit Ihrem Namen beschrifteten Briefumschlag mit; dieser wird im Bus eingesammelt.

Anmeldung bis spätestens 5. August:

Bitte melden Sie sich unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und eventuellen Ernährungswünschen an:

- über Ihren Gemeindekreis (Sammel-
liste),
- über das Pfarramt oder
- direkt bei Pfarrerin i. R. Angela Lau
(Tel.: 01520 6301489, E-Mail: angel-
alau@online.de, Dorfstraße 15, 04651
Bad Lausick OT Thierbaum).

Ab dem 12. August sollten Sie Ihren Teilnehmerbrief (über den Kreis, das Pfarramt oder direkt) erhalten haben. Melden Sie sich andernfalls bitte zügig bei mir, falls bei der Anmeldung etwas schiefgelaufen ist.

Wir freuen uns auf einen bereichernden Tag in Leipzig!

Ihre Angela Lau, Pfarrerin i. R.



Jugendgottesdienste und Rüstzeiten für Kinder und Jugendliche

Damit Sie längerfristig planen können, geben wir Ihnen hier bereits jetzt einen Überblick über anstehende Jugendgottesdienste sowie Freizeiten und Reisen, vor allem für Kinder und Jugendliche. Weitere Informationen finden Sie unter den angegebenen Adressen.

Jugendgottesdienste

- 19. Juni: Kirche Borsdorf (Infos unter www.evjuleila.de)

Rüstzeiten für Kinder und Jugendliche

- 6. bis 12. Juli: Kindersingwoche und Lehrwoche für Kinderchorpraxis der Evangelischen Arbeitsstelle für Kirchenmusik der Landeskirche Sachsens in Kohren-Sahlis (Infos und Anmeldung unter www.singwochen.info bis 11. Juli: Jugend-Musik-Werkstatt in Sornzig)
- 19. bis 25. Juli: Kreativfreizeit in Geilsdorf
- 2. bis 9. August: Workcamp Machern
- 5. bis 9. August: Allianzkonferenz Bad Blankenburg
- 2. bis 12. August: Jugendfreizeit Dänemark
- 11. bis 18. Oktober: Jugendfreizeit in Italien

Infos und Anmeldung zu den Rüstzeiten (sofern nicht anders angegeben) unter www.evjuleila.de



Wanderrüstzeit

in Windischgarsten
29. August -
6. September 2026
18-35 Jahren

LEITUNG
Anja und Samuel Förster

ANMELDUNG
wanderruestzeit@mailbox.org
015225485023

Einführung Alexandra Kern

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich ganz herzlich für den liebevollen Empfang und all die Mühe bedanken, die Sie sich mit der Herrichtung der Pfarrwohnung im Prießnitzer Pfarrhaus und meiner Amtseinführung am 15. März 2026 gemacht haben. Da ich befürchte, bei der Aufzählung all der einzelnen Dinge und Ereignisse, für die ich dankbar bin, jemanden oder etwas zu vergessen, schreibe ich Ihnen allen einfach: ein herzliches DANKESCHÖN!

Ich freue mich darauf, Sie in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren (besser) kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam Gemeinde zu (er)leben.

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin Alexandra Kern



RÜCKBLICK

Gottesdienste am Ostermorgen

Ein Beispiel: Kirchgemeinde Wyhratal

In vielen Gemeinden ist in diesem Jahr der Auferstehung Jesu früh am Ostermorgen gedacht worden. Beispielhaft berichtet Steffi Bauer von dem Gottesdienst in der Kirchgemeinde Wyhratal.

„Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!“ In der Kirchgemeinde Wyhratal gibt es traditionell am Ostermorgen um 6.00 Uhr einen Ostergottesdienst mit Osterfeuer, Osterfrühstück und einer Ostereiersuche für die Kinder. So auch dieses Jahr. Pünktlich um 6.00 Uhr wurde das Osterfeuer von der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen entzündet. Um diese Zeit hatten sich ca. 90 Personen – Christen und Nichtchristen – auf dem Pfarrhof in Neukirchen eingefunden, um das Licht der Auferstehung unter Glockengeläut in die noch dunkle Kirche zu tragen.

Nachdem jede und jeder einen Platz in der Kirche gefunden hatte, wurde der Ostergottesdienst gefeiert. Lektor Jörg Friedrich hat ihn gehalten, musikalisch begleitet vom Singkreis der Kirchgemeinde Wyhratal und Karin Friedrich an der Orgel. Symbolisch für die Auferstehung wurde zu Beginn des Gottesdienstes der Altar geöffnet und geschmückt sowie die Altarkerzen entzündet.

Jörg Friedrich beleuchtete in seiner Predigt die Geburt und das Leben aus der Sicht eines Fötus – ein Bild, das der Auferstehungsgeschichte sehr nah kommt. In beiden Fällen ist nach der Geburt beziehungsweise Auferstehung alles anders. Und darum leben wir in dem Glauben an Christi Auferstehung, der für Hoffnung und Neuanfang steht. Ostern ist eine kraftspendende Botschaft für alle, die nach Licht in dunklen Zeiten suchen.

Nach dem Gottesdienst gab es dann das gemeinsame Osterfrühstück in der Kirche, das durch viele fleißige Helferinnen und Helfer vorbereitet worden war. Da waren die Eierfärber am Werk, die Kuchenbäcker und nicht zu vergessen diejenigen, die sich schon um 5.00 Uhr im Gemeinderaum eingefunden hatten, um die Brote zu schmieren und den Kaffee zu kochen. Allen, die zum Gelingen dieses Ostergottesdienstes samt Osterfrühstück beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Steffi Bauer



Vom Saulus zum Paulus

Rückblick: Kinder-Rüstzeit in der „Heimi“



Vom Saulus zum Paulus? Dem Ursprung dieses geflügelten Wortes gingen wir in den Ferientagen nach Ostern auf den Grund. Wir – das sind 28 Christenlehrekinder aus dem Frohburger Raum und fünf ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unter der Leitung der Religionspädagogin Claudia Tetzner.

Schön war zu erleben, wie offen und kreativ sich die Kinder auf

die vielfältigen Anregungen dieser Tage eingelassen haben – ob bei Andachten, Bibelarbeiten, Geländespielen, beim Wandern oder Basteln und immer wieder beim Singen, Spielen und Lachen. Gottes Wort wurde lebendig, und es entstand eine gute Gemeinschaft.

Wir danken für die liebevolle Betreuung und Bewirtung in der Heimvolkshochschule, für die tatkräftige Hilfe von Eltern und Großeltern im Hintergrund und für die sorgfältige Vorbereitung des gesamten Programms. Über allem aber danken wir Gott, unserem himmlischen Vater, für seine spürbare Gegenwart in allen Situationen bis hin zum optimalen Wetter.

Save the date: Im nächsten Jahr nach Ostern geht es dann nach Schneeberg ...

Romy Bauer

Geschichte Jesu nach seiner Auferstehung

Familienkirche am 19. April 2026

Über 50 Personen feierten am „Sonntag des Guten Hirten“ im Chorraum der St.-Michaelis-Kirche die Familienkirche. Die Christenlehrekinder spielten dabei die Geschichte Jesu von der Auferstehung bis zur Himmelfahrt. Nach dem gemeinsamen Musizieren klang der Vormittag beim Mittagessen im Pfarrhaus aus.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für die intensive Vor- und Nachbereitung dieses Projekts! Im August soll es mit der Familienkirche in Frohburg weitergehen, Infos dazu folgen.

Claudia und Michael Tetzner

Landesweite Institutionen in der „Heimi“ Wander- und Pilgerakademie

In der neuen Rubrik „Aus der Heimvolkshochschule“ wollen wir künftig regelmäßig von dort berichten. Diesmal stellen wir eine landesweite Institution vor, die in der Heimvolkshochschule (HVHS) ihren Sitz hat: die Wander- und Pilgerakademie Sachsen. Peter Ruf hat mit dem Religions- und Gemeindepädagogen, Diakon Holger Richter, ein Gespräch geführt, der bei der Akademie für Projektmanagement und -koordination zuständig ist. Der 65-Jährige ist selbst auch gern in Sachsen mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs und genießt die Natur mit einem Buch und einem Glas Wein – also wie geschaffen für diese Aufgabe.



Lieber Holger, wir sind per Du und bleiben auch im Gespräch dabei. Was ist eigentlich die Wander- und Pilgerakademie?

Mit der Wander- und Pilgerakademie (WPA) wurde in Sachsen erstmals ein qualifiziertes und einheitliches Bildungs- und Vernetzungsangebot für Wanderführer, Pilgerbegleiter und Wegewarte geschaffen. Ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Wandern, Pilgern, Kirche und Tourismus wird damit sachsenweit gestärkt. Vereine und Initiativen werden bei der Verbesserung der Kleininfrastruktur für das Wandern und Pilgern sowie an der Schnittstelle von Kirche und Tourismus finanziell unterstützt. Damit bekommen insbesondere unterschiedliche Vereine sowie Kirchgemeinden neuen Schwung für ihre Arbeit. Die WPA arbeitet im Auftrag des Landestourismusverbandes und wird durch die Evangelische Erwachsenenbildung umgesetzt. So werden vor allem die ehrenamtlichen Strukturen im Freistaat nachhaltig gestärkt.

Was bietet sie konkret an?

Seit 2022 gibt es die WPA. Ausgangspunkt für unsere Arbeit waren Gedanken, die unter anderem im Tourismusministerium und im Landestourismusverband entstanden sind: „Das Interesse am Wandern und Pilgern ist in den letzten Jahren auch in Sachsen sehr gewachsen. Auch unter spirituellen Gesichtspunkten ist es sehr attraktiv, Sachsen zu Fuß zu entdecken.“ Die WPA bildet deshalb Menschen zu Wanderführern, Wegewarten und Pilgerbegleitern aus. Unsere Absolventen sowie weitere ehrenamtliche und hauptamtliche Akteure in den Bereichen Wandern, Pilgern, Kirche und Tourismus werden zielgerichtet fortgebildet und miteinander vernetzt.

Wandervereine, Pilgerinitiativen, Kirchgemeinden und deren Kleinstinfrastrukturprojekte an Wander- und Pilgerwegen werden finanziell unterstützt.

Wer finanziert sie?

Die WPA wird durch Steuermittel des Freistaates Sachsen finanziert.

Was ist der Grund, dass sie in Kohren ansässig ist?

Wander- und Pilgerangebote werden vor allem in den ländlichen Regionen Sachsens umgesetzt. Deshalb wurde in diesen Regionen nach einem verlässlichen Partner gesucht, dessen Räume auch zur Durchführung von Aus- und Fortbildungen geeignet sind. Diesen Partner haben wir mit der Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis gefunden.

Welche Personen sind in Kohren angesiedelt? Und wo seid ihr erreichbar?

Marcus Romisch in der Projektassistenz und ich sind in unserem Büro in der HVHS zu erreichen, derzeit noch im „Blauen Salon“. Ein Umzug in die neuen Räume im Pfarrhaus ist für dieses Jahr geplant. Zum Team der WPA gehört auch Manja Zimmermann in der Projektassistenz, die vor allem in den Räumen der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen in Dresden zu finden ist.

Was ist deine Aufgabe in der Akademie?

Ich bin im Rahmen des Projektmanagements und der Projektkoordination tätig und bringe gemeinsam mit meinem Team die bereits beschriebenen Aufgaben der WPA voran. Ausführlicher kann man das alles auch auf unserer Webseite nachlesen: <https://www.ltv-sachsen.de/wanderundpilgerakademie/>

Wie kann ich als Gemeindeglied von der Akademie profitieren?

Sprechen Sie uns einfach an und melden Sie sich bei Interesse am Wandern und Pilgern bei uns für eine Ausbildung an. Wenn es eine Idee für ein Kleinstinfrastrukturprojekt an einem Wander- oder Pilgerweg gibt, kann dessen Finanzierung bei uns beantragt werden – bis zu 2000 Euro pro Projekt und Jahr.



Nachhaltig feiern, einfach & praktisch! Das Kohrener Geschirrmobil

Planen Sie ein Gemeindefest, eine Vereinsfeier oder ein privates Event und möchten dabei auf Einweggeschirr verzichten? Dann haben wir die ideale und saubere Lösung für Sie: das Kohrener Geschirrmobil.

Das Geschirrmobil ist ein praktischer Autokastenanhänger, der mit allem ausgestattet ist, was man für eine gelungene Bewirtung braucht. Er verfügt über einen eingebauten Geschirrspüler, Spülbecken sowie eine Arbeitsfläche. Das Besondere: Der Anhänger bringt das passende Geschirr und Besteck für bis zu 100 Personen direkt mit.

Das Angebot richtet sich an Kirchgemeinden, Vereine sowie an private und gewerbliche

Veranstaltungen. Mit dem Geschirrmobil leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, sparen sich mühsames Spülen per Hand und haben eine professionelle Ausstattung direkt vor Ort.

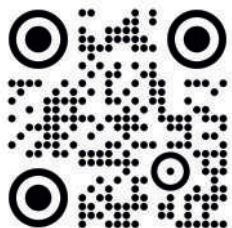
Leihgebühr: auf Anfrage

Infos & Buchung:
Kirchgemeindebüro Kohren-Sahlis

Telefon: 034348 / 849910

E-Mail: info@kohrener-geschirrmobil.de

Web: <https://t1p.de/geschirrmobil>



Nachhaltig feiern,
einfach & praktisch!



Kohrener geschirrmobil

für Kirchgemeinden und Vereine
private und gewerbliche Veranstaltungen



Autokastenanhänger mit
eingebautem Geschirrspüler, Spülbecken und Arbeitsfläche

ausgestattet mit Geschirr und Besteck
für bis zu 100 Personen



Leihgebühr: auf Anfrage



Infos & Buchung:

Kirchgemeindebüro Kohren-Sahlis
034348 / 849910 | info@kohrener-geschirrmobil.de
kirche-frohung.de/gemeindeleben/geschirrmobil/

Das Kohrener Geschirrmobil
Die saubere Lösung für Ihr Event

„Es macht Lust, Kirche mit zu gestalten“ Über die Bedeutung der Wahl zum Kirchenvorstand



Seit 30 Jahren arbeitet Christian Lippmann aus Kohren-Sahlis im Kirchenvorstand mit. Mindestens 10 Stunden im Monat bringt er sich ehrenamtlich in diese Arbeit ein, derzeit als Vorsitzender des Kirchenvorstands des Kirchspiels Geithain-Frohburg-Lunzenau mit 25 Kirchgemeinden und 39 Kirchorten sowie einem Haushalt von über vier Millionen Euro. Er wird auch weitermachen, wenn die Wählerinnen und Wähler es wollen. Er ist also der beste Gesprächspartner, um die Bedeutung der Wahl zum Kirchenvorstand im September zu besprechen.

Kirchenvorstand leitet die Gemeinde

„Wir leiten die Gemeinde. Wir entscheiden über Personal, über Bauangelegenheiten, wir geben Impulse für inhaltliche Arbeit und legen auch die Grundlagen des Gottesdienstplans fest“ Das klingt sehr selbstbewusst aus dem Mund des 56jährigen Familienvaters mit zwei Kindern und Opa von drei Enkeln. Natürlich kann das alles nur in enger Abstimmung mit den Pfarrer*innen gelingen.

Das normale Kirchenmitglied merkt die Entscheidungen des Kirchenvorstandes nur, wenn er mit den rechtlichen Gegebenheiten konfrontiert wird. Zum Beispiel bei einer Beerdigung, wenn es um die Gebühren im Friedhof geht – das entscheidet der Kirchenvorstand. Manche Entscheidungen sind auch schwierig, Da entscheidet sich eine Gemeinde gegen eine weitere Zusammenarbeit mit einem Mitarbeitenden. Oder bei Baumaßnahmen kann man die Aufträge nicht an den örtlichen Bauunternehmer übergeben, da Voraussetzung für die Fördermittel ist, dass der billigste Anbieter beauftragt wird. Die Herausforderungen werden bei einem immer größeren Kirchspiel auch immer schwieriger. „Aber wir schaffen das. Wichtiger werden jetzt die örtlichen Kirchgemeindevertretungen, die unsere Entscheidungen gut vorbereiten müssen.“

Lust am Gestalten – Demokratie leben

Warum er sich das antut? Diese Frage versteht er kaum. Für ihn ist dies selbstverständlich. „Einerseits ist es Familientradition. Andererseits will ich Einfluss nehmen auf die kirchliche Entwicklung. Ich kann dadurch dem Ganzen eine Richtung geben.“ Er hat Lust am Gestalten und es macht ihm Spaß, mit anderen Menschen zusammen zu arbeiten. „Man steht nicht alleine, sondern bringt gemeinsam Änderungen zustande. Man spürt, dass auch ein so großes Kirchspiel zusammenwachsen kann, wenn man es will.“ Ärgerlich findet er, wenn Entscheidungen mehr vom Bauch statt vom Kopf getroffen werden. „Aber wir leben zum Glück in einer Demokratie – und da gehört dazu, dass man sich nicht immer durchsetzen kann – auch nicht als Vorsitzender.“

Ob man sich zur Wahl stellen soll oder nicht – das ist für Lippmann keine Frage: „Unbedingt – im Sinne der Demokratie ist es wichtig, dass wir viele Kandidaten*innen haben – zumindest immer zwei pro Kirchgemeinde. Wenn man nicht gewählt wird, dann kann man sich in anderen Aufgaben in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren“ Vor allem junge Menschen macht er Mut, zu kandidieren. „Wir brauchen neue Perspektiven für unsere Kirche.“ Er ist überzeugt, dass man gerade in der Leitung mithelfen kann, dass der Glaube weiter verbreitet wird. Auf jeden Fall sollen alle an der Wahl teilnehmen. „Wir in der Kirche müssen Vorreiter in Sachen Demokratie sein. Je mehr zur Wahl gehen, um so höhere Legitimität haben die Gewählten.“

Gesellschaftliche Bedeutung der Kirche stärken

Eigentlich fährt Christian Lippmann gerne Motorrad oder Fahrrad, betreibt Sport und macht Musik im Posaunenchor, in der Kantorei oder in einer Band. Dies alles stellt er gerne zurück, um sich für seine Vision von Kirche einzusetzen: „Ich möchte, dass die Kirche wieder eine größere gesellschaftliche Bedeutung bekommt. Was alles fehlt, wird man erst merken, wenn die Kirche wegbricht – z.B. im sozialen Bereich. Ohne Kirche bleiben die Armen bald auf der Strecke. Dass es nie soweit kommt -dazu will ich beitragen. Wir als Kirche haben die Aufgabe, dass die Menschen auch in der heutigen schwierigen Zeit ihre Hoffnung behalten, ihre Angst vor der Zukunft überwinden. Gemeinsam Gott mehr zutrauen und die Zukunft in Gottes Hände zu legen – dazu will ich Menschen ermutigen.“

Deshalb ist es wichtig, dass sich viele bereit erklären, für den Kirchenvorstand zu kandidieren und zur Wahl zu gehen. Wer mit Christian Lippmann spricht, der kann ihm nur zustimmen. Denn er lebt das vor, für was er wirbt: Fürs Mittun und fürs Gestalten, für eine Kirche mit Zukunft.

Peter Ruf

Wahl zum Kirchenvorstand Informationen aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahlen 2026



Am 8. März wurden die Mitglieder der neuen Landessynode gewählt. Die meisten Stimmen erhielten **PfarrerIn Dorothea Schanz, Christine Schmidt und Felix Rösler.**

Sie vertreten somit den Kirchenbezirk Leipziger Land als Mitglieder der 29. Landessynode. Herzlichen Glückwunsch!

Eine weitere Wahl steht am **13. September 2026** an: die Wahl eines neuen Kirchenvorstands für das Kirchspiel Geithain-Frohbürg-Lunzenau. Bitte überlegen Sie gemeinsam mit anderen Gemeindegliedern, wen Sie für die Wahl vorschlagen möchten. Ein Wahlvorschlag ist gültig, wenn er von fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben wurde. **Am 1. Juli wird der Kirchenvorstand abschließend über die Liste beraten.**

Das Wählerverzeichnis liegt bis zum **30. Juni 2026** in den Pfarrbüros in Lunzenau, Tautenhain, Prießnitz, Neukirchen, Frohbürg, Kohren-Sahlis und Geithain aus. Eventuelle Einwände können Sie beim Wahlausschuss geltend machen. Die Anschrift ist das Pfarramt in Geithain (siehe Rückseite).

In der Zeit **vom 1. August bis spätestens 8. September** können Sie in Ihrem Pfarrbüro Briefwahl beantragen.

Am Wahltag selbst, dem 13. September, finden um 10:00 Uhr Gottesdienste im Kirchspiel statt. Im Anschluss an diese Gottesdienste kann jeweils gewählt werden.

Den genauen zeitlichen Ablauf zur Wahl des Kirchenvorstands finden Sie in der beigefügten Übersicht.

Michael Tetzner, Pfarrer und Stellvertretender Vorsitzender im Kirchenvorstand



Zeitplan Kirchenvorstandswahl 2026

Alle wichtigen Termine im Überblick

Von Mai bis 30. Juni

 Auslegen der Wählerverzeichnisse für mindestens zwei Wochen. Abkündigung der Auslegefrist und Hinweis auf Einspruchsfrist.

So, 5. Juli

 Bekanntgabe der Kandidat*innenliste; Einladung und Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten.

Bis Di, 8. September

 Letzte Möglichkeit Wahlscheine für Briefwahl zu beantragen.

So, 20. September

 Bekanntgabe der Wahlergebnisse unter Hinweis auf Einspruchsfrist.

29. November

 Amtseinführung des neuen Kirchenvorstandes.

So, 28. Juni

 Wählerliste wird geschlossen – niemand kann mehr aufgenommen werden.

So, 6. September

 Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten.

So, 13. September

 Wahltag für den Kirchenvorstand.

Bis So, 11. Oktober

 Berufung der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.

GEITHAINER ORGELSOMMER

Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL
GEITHAIN
FROHBURG
LUNZENAU

KULTURRAUM
LEIPZIGER
RAUM

04 | JULI
SONNABEND

16:00 Orgelmusik: Janko Bellmann

11 | JULI
SONNABEND

16:00 Orgelmusik und
Trompete mit dem Duo
Fehse-Wilfert

18 | JULI
SONNABEND

16:00 Orgelmusik mit Tobias
Nikolaus

25 | JULI
SONNABEND

16:00 Orgelmusik "vierhändig" mit
Ernst und Fabian Merkel

STADTKIRCHE
"ST. NIKOLAI"

Im Anschluss an die Konzerte, gibt es die Möglichkeit zu einer Führung
durch die unterirdischen Gänge unterhalb der Kirche.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird am Ausgang erbeten.

Veranstalter: Ev.- Luth. Kirchspiel Geithain Frohbürg Lunzenau
Markt 8 | 04643 Geithain | 034341 - 42741 | www.kirche-geithain.de

Küche im Backhaus Kohren neu gestaltet Die Junge Gemeinde bedankt sich herzlich

Die neue Küche ist für uns mehr als nur ein renovierter Raum. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft. Hier wollen wir weiterhin zusammenkommen, kochen, lachen und unseren Glauben leben. Die Bilder zeigen die Küche vorher und nachher.

Wer mehr über uns oder über die Renovierung erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, auf unserem Instagram-Account vorbeizuschauen:
[@jg.kohren.sahlis](#).

Noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Spenderinnen und Spender – ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!

Tabea Pötzsch, Junge Gemeinde Kohren-Sahlis



Bauvorhaben auf dem Gelände des Pfarrhauses

Zwei Bauvorhaben konnten im Frühjahr auf dem Gelände des Pfarrhauses abgeschlossen werden.



Pfarrgartenmauer

Zum einen betraf dies die dringend notwendige Sanierung der Mauer des Pfarrgartens hin zu unseren Nachbarn. Jörg Madry hat das Geschehen aufmerksam verfolgt und die Fotos zur Verfügung gestellt. Am Ende sind es sieben Pfeiler geworden, die den Zaun künftig halten. Was für eine schöne Zahl der Vollkommenheit! So kommt das Göttliche (3) mit dem Irdischen (4) zusammen. Wenn das keine gute Voraussetzung dafür ist, dass dieser Zaun sehr lange hält!

Dachabdichtung am Anbau des Pfarrhauses

Ein zweites Vorhaben hatte sich seit August 2025 geradezu aufgedrängt: Es regnete im Anbau des Pfarrhauses in den frisch sanierten Gemeindesaal hinein. Im März konnte nun die gesamte Westseite mit Dachpappe geschützt werden. Wir hoffen, dass wir nun für mindestens fünf bis zehn Jahre keine Nässe mehr im Inneren des Anbaus haben werden.

Michael Tetzner



In liebevoller Erinnerung Ute Harnisch ist uns vorausgegangen

Vor einem halben Jahr mussten wir Abschied nehmen von Ute Harnisch, die im Oktober verstorben ist. Mit großem Engagement und Verantwortungsgefühl hat sie über Jahrzehnte hinweg in ihrer Heimatkirchgemeinde Prießnitz-Flößberg und im Kirchenvorstand gewirkt und das Leben ihrer Gemeinde intensiv mitgeprägt. Durch ihre herzliche und stets ausgeglichene Art war sie besonders in schwierigen Situationen ein wichtiger Teil der Kirchgemeinde. Ihr Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre menschliche Wärme werden uns unvergessen bleiben. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und bewahren Ute Harnisch in liebevoller Erinnerung.



„Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben ... uns scheiden kann von der Liebe Gottes.“ (Röm 8,38–39)

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Der Kirchenvorstand

Kirche in Flößberg feiert 200. Geburtstag! Festwochenende im September – Eure Ideen sind gefragt

Unsere Dorfkirche wird in diesem Jahr stolze 200 Jahre alt! Seit 1826 ist sie der Mittelpunkt unseres Dorfes – ein Ort für frohe Feste, stille Momente und gelebte Gemeinschaft. Dieses besondere Jubiläum wollen wir gebührend feiern. Merkt euch das Festwochenende daher schon jetzt vor: Es findet vom **25. bis 27. September 2026** statt.

Damit dieses Wochenende unvergesslich wird und so bunt wie Flößberg selbst, brauchen wir eure Unterstützung.

Jetzt seid IHR gefragt!

Wir suchen eure kreativen Ideen, um das Jubiläum zu gestalten. Ob Groß oder Klein, alteingesessen oder neu zugezogen, Vereine oder Einzelpersonen – jeder Beitrag zählt. Wer hat Lust, sich einzubringen?



- Aktionen & Kulinarik: Sportliche Angebote, Infostände oder Verpflegung (z. B. durch Vereine).
- Bühne & Musik: Kinder und Jugendliche für ein Theaterstück (Anspiel) am Festsamstag, musikalische Beiträge oder Gedichte.
- Ausstellung: Historische Fotos, Dorfgeschichten, gemalte Bilder oder gebastelte Kirchenmodelle (z. B. vom Kindergarten).

Egal ob gebastelt, gedichtet, gemalt, gesungen oder organisiert – wir freuen uns über jede Initiative, die zeigt, wie viel Leben in und um unsere Kirche steckt.

So könnt ihr mitmachen:
Bitte meldet euch mit eurer Idee bis zum 30. Juni 2026 bei:

Eileen Frauendorf
Tel.: 0173 6725622
E-Mail: eileengeissler@web.de

Lasst uns gemeinsam ein unvergessliches Festwochenende für unser Flößberg gestalten!

Euer Organisationsteam zum Kirchenjubiläum

Genießen und dabei Gutes tun

Sommerkonzert in Flößberg zugunsten des Jubiläums

Freitag, 12. Juni, 18 Uhr, Kirche in Flößberg

Im Vorfeld des Kirchweihjubiläums der Flößberger Kirche findet dort ein Sommerkonzert statt, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei, aber wir freuen uns über Spenden, die der Finanzierung des Festwochenendes vom 25. bis 27. September dienen werden.

Kommen Sie also zahlreich, genießen Sie den musikalischen Abend und drücken Sie Ihre Freude darüber gern mit einer Spende aus. Vielen Dank!

Alexandra Kern

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Dieser Inhalt nur in der Printausgabe

Aus Datenschutzgründen zeigen wir die Rubrik »Freud und Leid« nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Die gedruckte Ausgabe erhalten Sie in unseren Kirchen oder auf Anfrage im Pfarramt.

Bereich Frohburg

Bastelkreis Frohburg

16.06. 19.00 Uhr, 07.07. 19.00 Uhr
Gemeinderaum Frohburg
Infos über Claudia Tetzner

**Frauentreff LYDIA (Frohburg) u.
Frauentreff MIRIAM (Eschefeld),
Greifenhain Ungerhof**

15.06. 09.30 Uhr
Info bei Erika Lory, Tel.: 034348 60223 und
bei Herma Schütz: Tel.: 034348 52256

Gesprächskreis Greifenhain

03.06. 19.00 Uhr, 01.07. 19.00 Uhr
Wintergarten bei Fam. Kipping
Info bei Martina Kipping: Tel.: 034348
52560

**Frauentreff LYDIA / Frohburg,
Kohren-Sahlis (Töpferei Arnold)**

06.07. 09.30 Uhr

Junge Erwachsene, Frohburg

11.06. 19.00 Uhr
Gemeinderaum Frohburg

Kreativkreis Roda

29.06. 19.00 Uhr, 27.07. 19.00 Uhr
Gemeinderaum Roda
Info bei Anita Schmalfuß: Tel.: 034348
51269

Seniorenkreis Benndorf

02.06. 14.00 Uhr, 07.07. 14.00 Uhr
Gemeinderaum Benndorf

Seniorenkreis Roda

09.06. 13.30 Uhr, 14.07. 13.30 Uhr

Ökumenische Abend(mahl)zeit

2. Di. im Monat in Frohburg
Infos bei Petra Rech

**Altenheim "Am Harzberg" in
Frohburg**

Di, 02.06. und 07.07. - 10:00 Uhr

Altenheim "Haus Wyhra" in Frohburg

Di, 09.06. und 14.07. - 10:00 Uhr

Bereich Kohren-Sahlis

Ausfahrt Treff, Kohren-Sahlis

11.06. 16.00 Uhr

Frauendienst Kohren-Sahlis

17.06. 19.00 Uhr
im Gemeinderaum
Infos bei Siegrid Barthel

Frauentreff ALMA / Kohren-Sahlis

22.06. 18.00 Uhr
Info bei Christine Ruf: 034344 666888

Frauentreff NAOMI / Altmörbitz

16.06. 14.30 Uhr
Info bei Christine Ruf: 034344 666888

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

16.06. 14.00 Uhr
im Gemeinderaum
Infos bei Gerda Lippmann

Männerkreis Kohren-Sahlis

18.06. 19.00 Uhr

Hauskreis bei Fam. Rogasch

in Kohren
Termine bitte bei Pauline Rogasch
erfragen (Pauline.leo13@gmail.com)

Hauskreis bei Fam. Lippmann

in Kohren
Termine bitte bei Christian Lippmann
(über Kirchgemeindebüro) erfragen

Pflegestation Speck Gndstein

Infos bei Pfr. Michael Tetzner



Bereich Prießnitz

Bibelstunde Schöнау

04.06. 19.30 Uhr, 18.06. 19.30 Uhr,
02.07. 19.30 Uhr

Frauenkreis Flößberg

17.06. 14.00 Uhr

Infos bei Elke Peuckert

Frauenkreis Prießnitz

10.06. 14.00 Uhr

Infos bei Elke Peuckert

Frauenkreis Schöнау

24.06. 14.00 Uhr

Infos bei Elke Peuckert

Gesprächskreis, Prießnitz

15.06. 19.00 Uhr

Gemeindehaus Prießnitz

Infos bei Elke Peuckert

Familienabendbrot

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben
Infos bei Elke Peuckert

KGV Prießnitz-Flößberg

nach Absprache

KGV Schöнау-Nenkersdorf

nach Absprache

**Damentour (gesamtes Kirchspiel),
Froburg Treffpunkt Bahnhof**

09.06. 13.00 Uhr, 01.07. 13.00 Uhr

Info bei Erika Lory, Tel.: 034348 60223 und
Simone Winkler 034344 62291

Bereich Wyhratal

Ehepaarkreis Neukirchen

wöchentlich Mo. 19.00 Uhr

Frauenkreis Neukirchen

02.06. 14.00 Uhr

Mütterkreis Wyhratal, Neukirchen

08.06. 19.00 Uhr

**Sommerfest der Frauenkreise Neu-
kirchen und Wyhra in Neukirchen**

16.06. 14.00 Uhr

**Ehepaarkreis Neukirchen und Müt-
terkreis Wyhratal, Kirche Flößberg**

13.07. 19.00 Uhr

**Ausfahrt der Frauenkreise Wyhratal
und Neukirchen nach Saalfeld**

21.07. 07.30 Uhr

KGV Wyhratal

nach Absprache

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchengemeindebüro
in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.
(Tel 0177 6228 698)



Bereich Frohburg

Kirchenchor - Frohburg
wöchentlich Mi. 19.00 Uhr
im Gemeinderaum

Kirchenchor - Greifenhain
wöchentlich Do. 18.30 Uhr
Infos bei Carmen Schmidt

Kirchenchor Benndorf
14 tägig, Mo. 18.00 Uhr
Termine bitte im Büro erfragen

Michaelis-Singers, Frohburg
wöchentlich Do. 18.30 Uhr
im Gemeinderaum

Tanzkreis Frohburg
Fr., 05.06. und 26.06. 19.00 Uhr
Infos bei Claudia Tetzner

Bereich Prießnitz

**mit Flößberg
und Schönau-Nenkersdorf**

Kirchenchor Schönau-Nenkersdorf
wöchentlich Mo. 19.00 Uhr

Posaunenchor Schönau
wöchentlich Di. 19.30 Uhr

Bereich Kohren-Sahlis

Kantorei Kohren (Chor)
Kohren-Sahlis
wöchentlich Di. 19.30 Uhr
Infos bei Corinna Schulze

Posaunenchor
Leitung: Christian Lippmann,
Kohren-Sahlis
wöchentlich Mo. 19.30 Uhr

Tanzkreis in der Heimi
Di., 02.06. und 30.06. 19.00 Uhr
Infos bei Claudia Tetzner

Bereich Wyratal

Singekreis Neukirchen
am 2. und 4. Di. im Monat
jeweils 19.15 Uhr in Neukirchen

Posaunenchor Schönau
Di., 19.30 Uhr

Tanzkreis
Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben

Eltern-Kind-Kreis

Im Gemeinderaum Kohren-Sahlis jeden Mittwoch
Ankommen ab 09.00 Uhr, Beginn ab 09.30 Uhr

Informationen und Kontakt zum Eltern-Kind-Kreis bei Pauline Rogasch
aus Kohren-Sahlis (pauline.leo13@gmail.com)

Bereich Frohburg**Christenlehre Greifenhain**

1.-6. Klasse Mi. 15.45 Uhr

Christenlehre Benndorf

1.-6. Klasse Fr. 16.00 Uhr

Christenlehre Frohburg

1.-6. Klasse Do. 16.30 Uhr

Kirchenmäuse, Frohburg

20.06. 09.30 Uhr

Hinweis: nicht in den Ferien
Infos bei Claudia Tetzner

Junge Gemeinde

monatlich in Absprache mit
Pfr. Michael Tetzner

Bereich Prießnitz**Christenlehre Prießnitz**1.-6. Klasse Do. 17.00 Uhr
(Gemeinderaum)**Christenlehre Flößberg**1. – 6. Klasse Mo. 16.30 Uhr
(Gemeinderaum)

Hinweis: nicht in den Ferien
Infos bei Elke Peuckert

Junge Gemeinde, Prießnitz

wöchentlich Fr. 19.30 Uhr
(Gemeinderaum Prießnitz)
Infos bei Cornelia Beyer
conny@evjuleila.de
0176/76951004

Bereich Kohren-Sahlis**Christenlehre 1./2. Klasse**wöchentlich Di. 13.45 Uhr
(Grundschule Kohren-Sahlis)**Christenlehre 3./4. Klasse**wöchentlich Di. 14.45 Uhr
(Grundschule Kohren-Sahlis)**Christenlehre 5./6. Klasse**wöchentlich Do. 15.00 Uhr
(Gemeinderaum Kohren)

Hinweis: nicht in den Ferien
Infos bei Claudia Tetzner

Eltern-Kind-Kreis, Kohren-Sahlis

wöchentlich Mi. 09.00 Uhr

**Junge Gemeinde, Kohren-Sahlis
Backhaus (JG)**

wöchentlich Fr. 19.00 Uhr
Elisabeth Schulze
(taraeli1405@gmail.com)

Bereich Wyratal**Christenlehre**1.-6. Klasse: Fr., 14:00 Uhr
(Gemeinderaum Neukirchen)

Abholung im Schulhort durch E. Peuckert

Junge Gemeinde

Dienstags 16:30 Uhr
(Gemeinderaum Neukirchen)

Hinweis nicht in den Ferien
Infos bei Elke Peuckert

**Bereich Froburg
mit Benndorf, Eschefeld,
Greifenhain/Streitwald, Roda**

Gemeindebüro

Kirchplatz 1, 04654 Froburg
Mo, 15-17 Uhr (geändert!)
ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Verwaltung

Eva Amma

(Gemeinde-,
Friedhofsverwaltung)
034348 849920
eva.amma@evlks.de

Matthias Heinke

(Friedhofsmeister und
Verwaltung)
034348 849925
0173 8740555
matthias.heinke@evlks.de
friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 849926
0152 3866 9691
claudia.tetzner@evlks.de



**Bereich Kohren-Sahlis
mit Altmörbitz, Bocka, Gnadstein,
Rüdigsdorf**

Gemeindebüro

Pestalozzi Str. 5, 04654 Froburg OT
Kohren-Sahlis
Mi, 15-17 Uhr (geändert!)
ksp.kohrener-land@evlks.de

Verwaltung

Andrea Mader

(Gemeinde- und
Friedhofsverwaltung)
034348 849910
andrea.mader@evlks.de

Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 849926
0152 3866 9691
claudia.tetzner@evlks.de



Pfarrer Hendrik Pröhl

Sprechzeit: Do, 17-18 Uhr in Kohren-Sahlis*

034348 849915 o. 0160 95233637

hendrik.proehl@evlks.de

*sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage



Pfarrer Michael Tetzner

Sprechzeit: Di 16-17 Uhr in Froburg*

034348 84 99 22 o. 0162 3650256

michael.tetzner@evlks.de

*sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage



**Bereich Prießnitz
mit Elbisbach, Flößberg, Trebisch-
hain, Nenkersdorf, Schöna**

Gemeindebüro

Badstraße 12, 04654 Frohbürg/ OT
Prießnitz, Di 15-17 Uhr (geändert!)
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Verwaltung

Marleen Westert
(Gemeinde-, FH-verwaltung
Bereich Prießnitz-Flößberg)
034348 849940
marleen.westert@evlks.de



Margit Heinicke
(Bereich Schöna- Nenkersdorf)
034348 54533
margit.heinicke@evlks.de



Gemeindepädagogin

Elke Peuckert
0151 701 064 66
elke.peuckert@evlks.de



**Bereich Wyhratal
mit Bubendorf, Neukirchen, Wyhra,
Zedtlitz**

Gemeindebüro

An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen;
kg.wyhratal@evlks.de
Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr

Verwaltung

Steffi Bauer
(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
034348 849930
0177 6228698
steffi.bauer@evlks.de

Gemeindepädagogin

Elke Peuckert
0151 701 064 66
elke.peuckert@evlks.de



Pfarrerin Alexandra Kern
Sprechzeit: Di, 15-16 Uhr in Prießnitz*
Do, 15-16 Uhr in Neukirchen*
034348 849945

alexandra.kern@evlks.de

*sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage



zentrale Postanschrift

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohbürg-Lunzenau
Markt 8
04643 Geithain



Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten und Spenden)
Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel
Frohburg St. Michaels Kirchgem.
IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55
BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte Verwendungszweck
„Spende für...“ angeben

Friedhofsverwaltung
Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel
Frohburg Friedhofsverwaltung Frohburg
IBAN DE68 8605 5592 1120 0666 18
BIC WELADE8LXXX

Bereich Prießnitz

Allg. Kirchgemeindeverwaltung &
Friedhofsverwaltung

Bereich Prießnitz-Flößberg
Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde
Prießnitz-Flößberg
SPK Muldental
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schöнау-Nenkersdorf
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schöнау-
Nenkersdorf
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten etc.)
Ev.-Luth.St.-Gangolf-KirchG Kohren-Sahlis
IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27
BIC: GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung
Ev.-Luth.St.-Gangolf-KirchG Kohren-Sahlis
IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19
BIC: GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden
KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma
IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46
Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Wyhratal

KD Bank
Ev. -Luth. Kirchgemeinde Wyhratal
IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10
BIC: GENODED1DKD
Sparkasse Leipzig
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Wyhratal
IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18
BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZusammenKUNFT KIRCHE“ wird
zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel
Geithain - Frohburg - Lunzenau
herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial
und die redaktionellen Beiträge sind die
Verfasser der Beiträge. Der Verantwortliche im
Sinne des Presserechts ist
Pfr. Hendrik Pröhl.

Satz: Frank Thiele, Peter Ruf, Andrea Mader

Auflage: 2.150 | Druck: Gemeindebrief
Druckerei

Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (**01.07.2026**)

Kontakt: redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de

www.geithain-frohburg-lunzenau.de



Internet



WhatsApp Kanal

Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL



GEITHAIN
FROHBURG
LUNZENAU